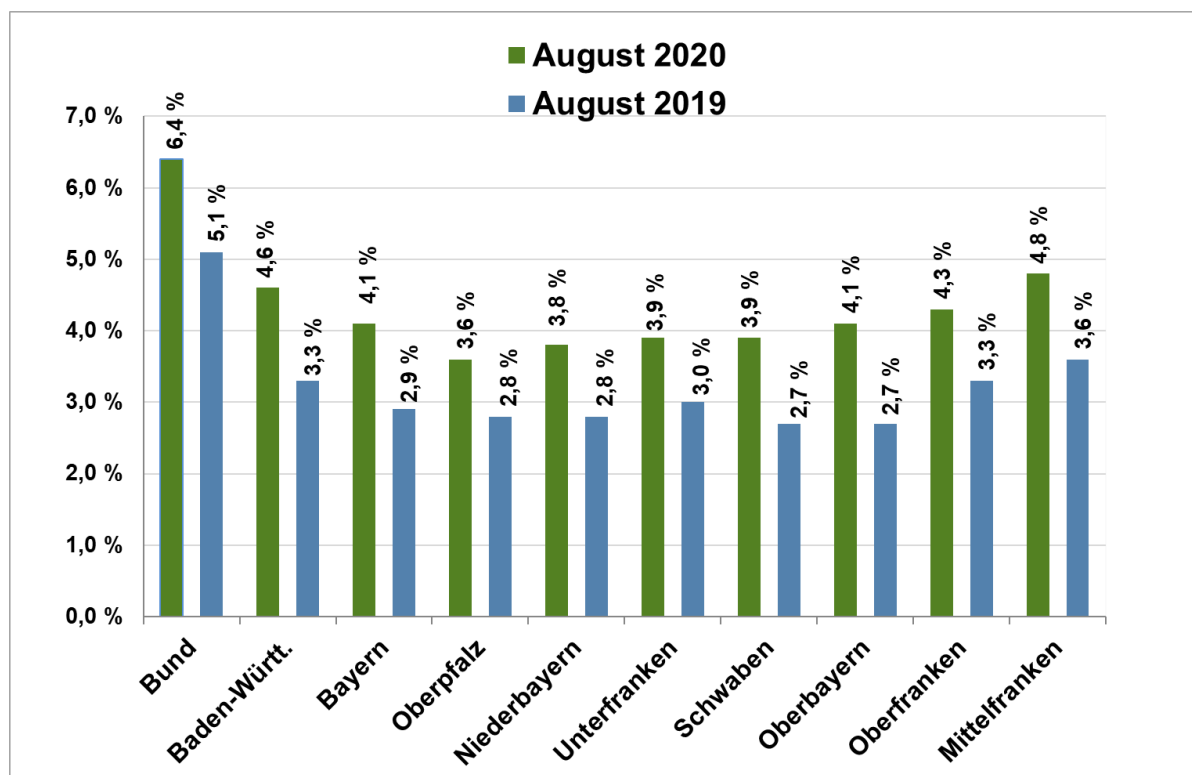




Bayerns Arbeitsmarkt im August 2020

- Mit einer **Arbeitslosenquote** von **4,1 %** liegt die Quote im August 2020 **über dem Niveau des Vormonats** (Juli 2020: 3,9 %).
- **307.909 Arbeitslose** - absolut **steigt die Arbeitslosigkeit** gegenüber dem Vormonat Juli um **4,1 % (12.244 Personen)**. **Steigende Arbeitslosenzahlen sind im Sommermonat August üblich** und hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass sich viele jüngere Menschen nach **Ende des Ausbildungsjahres bzw. des Sommersemesters** arbeitslos melden.
- Die **Auswirkungen der Pandemie** auf den Arbeitsmarkt sind **weiterhin sehr deutlich**: Verglichen mit August 2019 steigt die Arbeitslosigkeit um 88.727 Personen bzw. 40,5 %. Auch die **Arbeitslosenquote** von 4,1 % liegt **deutlich über der Quote des Vorjahres** (August 2019: 2,9 %). Jedoch **stabilisiert sich Lage auf dem Arbeitsmarkt weiter**: **In den vergangenen beiden Monaten** lag die Arbeitslosenzahl mit 93.111 Personen im Juli 2020 und 96.310 Personen im Juni 2020 noch **deutlicher über den jeweiligen Vorjahreswerten**.
- Im **Bundesländervergleich** belegt Bayern mit einer Quote von 4,1 % weiterhin den **Spitzenplatz**, mit großen Anstand **vor Baden-Württemberg** mit 4,6 %.
- Mit einer Arbeitslosenquote von 3,6 % kann die **Oberpfalz** im Berichtszeitraum auf die niedrigste **Arbeitslosigkeit verweisen**. Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 1,2 %-Punkten bewegt sich **weiterhin auf niedrigem Niveau**.

Abb. 1: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken

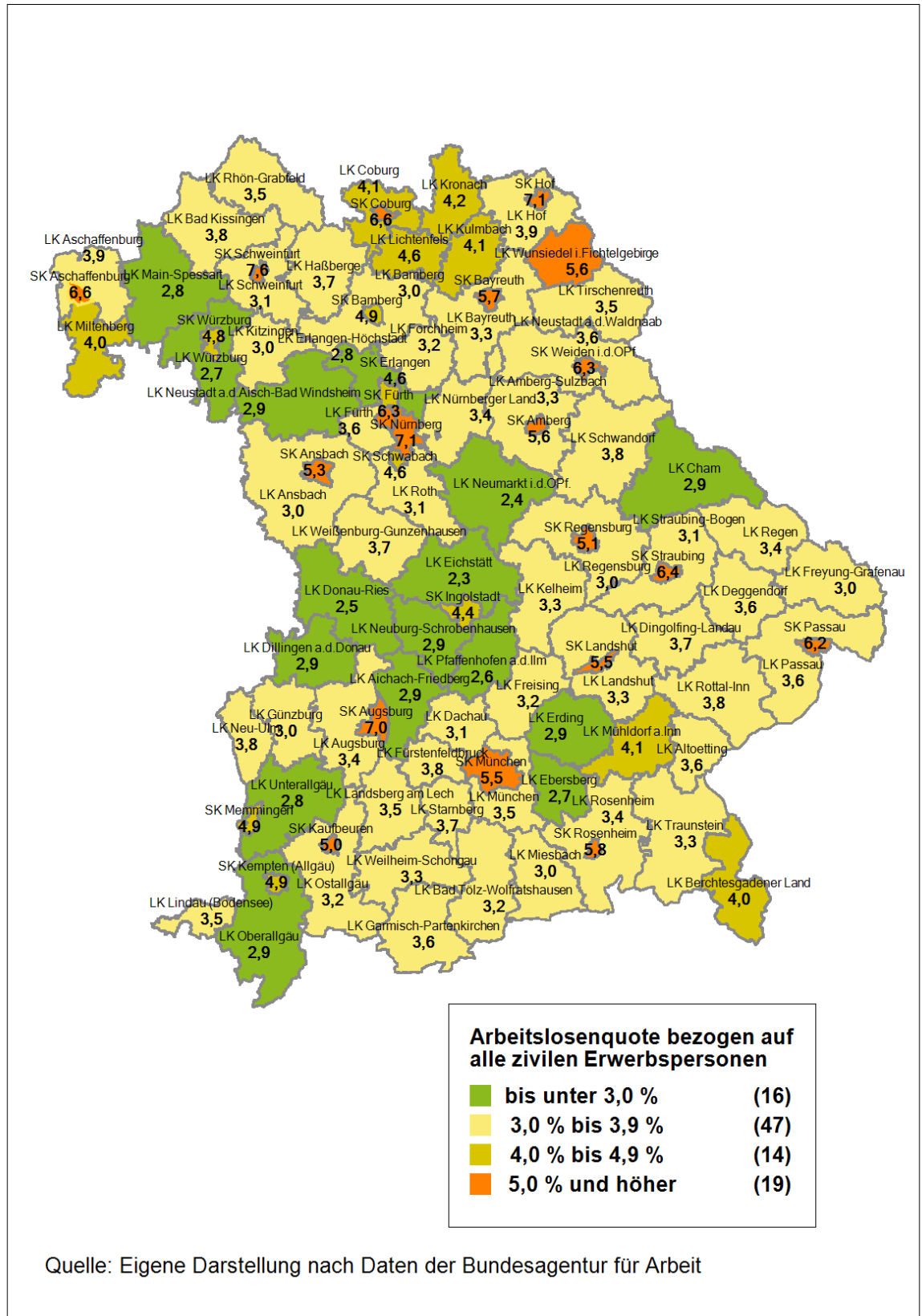


- Das **Kurzarbeitergeld** vermeidet weiterhin eine **höhere Arbeitslosigkeit** und **sichert Beschäftigung**. Während der Pandemie sind in Bayern bislang **rund 149.000 Anzeigen auf konjunkturelles Kurzarbeitergeld** eingegangen. Insgesamt beziehen sich die Anzeigen auf **rund 2.250.000 Personen**. Die **Zahl neuer Anzeigen** ist jedoch in den **vergangenen Monaten deutlich zurückgegangen** (August rund 1.400 Anzeigen bzw. rund 28.500 Personen).

Ergänzender Hinweis: Aus den Anzeigen auf Kurzarbeit lässt sich noch nicht schließen, wie viele Beschäftigte am Ende tatsächlich in Kurzarbeit waren und in welchem Stundenumfang. Diese Angaben liegen erst mit Zeitverzögerung vor, da für die Auszahlung nach der Anzeige noch ein Antrag auf Kurzarbeitergeld zu stellen ist.

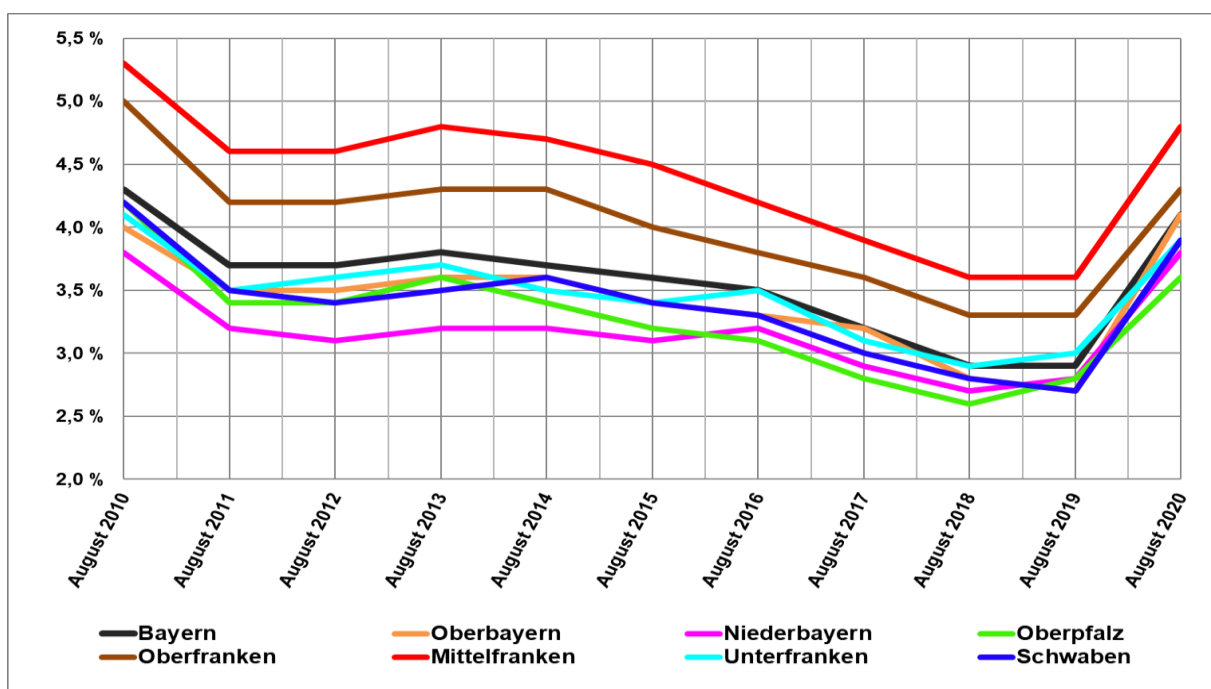
- Im Berichtszeitraum können **16 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 17 %) eine Arbeitslosenquote von **unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** liegt mit einer Arbeitslosenquote von **2,3 % bundesweit weiterhin an der Spitze**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im August 2020



- Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** ist im **Vorjahresvergleich** deutlich zurückgegangen: Der **Stellenbestand** liegt mit bayernweit 94.451 gemeldeten offenen Stellen um - 27,2 % bzw. rund 35.400 Stellen **deutlich unter dem Vorjahreswert**. Jedoch verstetigt sich auch ein **positiver Trend**: Gegenüber dem **Vormonat Juli 2020 steigt der Bestand an Stellen** den **vierten Monat in Folge an** (rd. 2.300 Stellen bzw. + 2,5 %). Es wurden wieder **mehr Stellen gemeldet** als im **Vormonat**.
- Nach aktuellen Hochrechnungen waren im Juni 2020 **5.685.100 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt**. Das waren nur **geringfügig weniger** (- 1.600 Beschäftigte) **als noch im Mai**. Im Vergleich **zum Vorjahr** hat sich die Beschäftigtenzahl um rund 17.800 Beschäftigte bzw. - 0,3 % **verringert**.
- Im Rückblick der vergangenen zehn Jahre zeigt sich für den August folgendes Bild: Die **Arbeitslosenquote von 4,1 %** ist die **höchste Quote in Bayern seit August 2010**. Im **August 2010** lag sie mit **4,3 % jedoch noch höher**.

Abb. 3: Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken in den vergangenen zehn Jahren



	August 2010	August 2011	August 2012	August 2013	August 2014	August 2015	August 2016	August 2017	August 2018	August 2019	August 2020
Oberbayern	4,0	3,5	3,5	3,6	3,6	3,4	3,3	3,2	2,8	2,7	4,1
Niederbayern	3,8	3,2	3,1	3,2	3,2	3,1	3,2	2,9	2,7	2,8	3,8
Oberpfalz	4,2	3,4	3,4	3,6	3,4	3,2	3,1	2,8	2,6	2,8	3,6
Oberfranken	5,0	4,2	4,2	4,3	4,3	4,0	3,8	3,6	3,3	3,3	4,3
Mittelfranken	5,3	4,6	4,6	4,8	4,7	4,5	4,2	3,9	3,6	3,6	4,8
Unterfranken	4,1	3,5	3,6	3,7	3,5	3,4	3,5	3,1	2,9	3,0	3,9
Schwaben	4,2	3,5	3,4	3,5	3,6	3,4	3,3	3,0	2,8	2,7	3,9
Bayern	4,3	3,7	3,7	3,8	3,7	3,6	3,5	3,2	2,9	2,9	4,1

HINWEIS: Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht wie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen.

- Mit einer **Jugendarbeitslosenquote von 4,8 %** sind im Berichtszeitraum rd. **11.700 junge Menschen mehr arbeitslos als im Vorjahr** (+ 41,1 %). Die **Arbeitslosigkeit der Älteren** (50 Jahre und älter) **steigt** um + 33,0 % bzw. absolut um rd. 25.400 Personen. Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen steigt** um 19,0 % bzw. absolut um rd. 4.000 Menschen. Auch die **Langzeitarbeitslosigkeit steigt an** (+ 26,6 % bzw. absolut um rd. 11.700 langzeitarbeitslose Personen). Die Zahl der **arbeitslosen Ausländer** liegt bei rund 95.200 Personen. Dies ist im **Vorjahresvergleich ein Anstieg** um rd. 31.000 Personen bzw. 48,2 %.
- Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) **der erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher im Verhältnis zur Einwohnerzahl** unter 65 Jahren ist in **Bayern mit 3,5 %** weiterhin die mit großem Abstand niedrigste im Vergleich aller Bundesländer (vor **Baden-Württemberg** mit **4,4 %**). Im **Bund** ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mehr als doppelt so hoch und beträgt **7,4 %**.

Abb. 4: Arbeitslose im August 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat: Bayern insgesamt und ausgewählte Personengruppen

